

<b>Vorlage</b> Federführende Dienststelle: Aachener Verkehrsverbund Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: AVV/0008/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 17.10.2018 Verfasser: AVV	
<b>Verbesserung der Verknüpfung zwischen Bus&amp;Bahn im AVV</b>		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b> 13.11.2018	<b>Gremium</b> Mobilitätsausschuss	<b>Zuständigkeit</b> Kenntnisnahme

**Beschlussvorschlag:**

Der regionale AVV-Beirat der Stadt Aachen  
nimmt die Erläuterungen zustimmend zur Kenntnis.

## **Erläuterungen:**

### Verbesserung der Verknüpfung zwischen Bus und Schiene im AVV

Die optimale Abstimmung der Verkehrsangebote zwischen Bus und Bahn sowie zwischen Bus und Bus an bedeutenden Verkehrsknoten ist die zwingende Voraussetzung für ein leistungsfähiges Nahverkehrssystem. Hierzu legen die Nahverkehrspläne Anforderungen für die Verknüpfung der Verkehrssysteme im AVV fest und definieren in Zielkonzepten konkrete Verknüpfungspunkte Bus/Bus und Bus/Bahn, an denen optimierte Übergänge zu schaffen sind.

Während vor Ort die infrastrukturellen Voraussetzungen für eine komfortable und barrierefreie Systemverknüpfung zu erfüllen sind, müssen bei der Fahrplangestaltung grundsätzlich die zeitlich abgestimmten Übergänge zwischen den Betriebsformen eingerichtet werden. Neben der fahrplanmäßigen Anschlusssicherung ist an den Verknüpfungspunkten auch die betriebliche Anschlusssicherung durch geeignete organisatorische Prozesse sicherzustellen und durch technische Infrastruktur zu unterstützen.

Eine Betrachtung der Situation in der Vergangenheit und Gegenwart zeigt, dass die fahrplanmäßige und betriebliche Anschlusssituation in den Verknüpfungspunkten noch Potenziale für weitere Verbesserungen aufweist. Nicht zuletzt dokumentieren regelmäßig Beschwerden von Fahrgästen teilweise unzureichende fahrplanmäßige Verknüpfungen und mangelnde betriebliche Anschlusssicherung – insbesondere zwischen den Verkehrsträgern Bus und Bahn.

Vor dem genannten Hintergrund hat die AVV GmbH im Juli 2018 zu einem ganztägigen Workshop „Verbesserung der Verknüpfung zwischen Bus und Bahn in der StädteRegion Aachen“ eingeladen. Gemeinsam mit den ÖPNV-Fachverantwortlichen der ÖPNV-Aufgabenträger und der Kommunen, der Vertreter der ÖSPV- und SPNV-Verkehrsunternehmen sowie den Eisenbahninfrastrukturunternehmen im Bereich der Stadt Aachen und der StädteRegion Aachen wurden Maßnahmen für eine weitere Stärkung des ÖPNV-Gesamtsystems durch stärkere Verknüpfung der Verkehrsträger diskutiert.

Mit dem Workshop wurde ein Diskussions- und Entwicklungsprozess initialisiert, in dessen weiterem Verlauf konkrete Maßnahmen (planerisch, organisatorisch, technisch) zur weiteren Verbesserung der Schnittstellen Bus- / Bahnverkehr entwickelt und anschließend umgesetzt werden sollen.

Als Folgeaktivität dieses Workshops wird derzeit eine systematische Analyse der Verknüpfungssituation und eventueller Defizite der Verknüpfungspunkte im Bereich der Stadt Aachen und der StädteRegion Aachen durchgeführt. Aufbauend auf den Ergebnissen und Erkenntnissen dieser Analyse werden Aspekte einzelner Verknüpfungspunkte mit den zum jeweiligen Verknüpfungspunkt relevanten Akteuren (Verwaltung, Verkehrsunternehmen, Verbundgesellschaft) diskutiert und konkrete Verbesserungsmaßnahmen erörtert.

Der Prozess zur Verbesserung der Verknüpfung zwischen Bus und Bahn wurde zunächst mit dem räumlichen Fokus auf die StädteRegion Aachen sowie die Stadt Aachen gestartet. Eine zukünftige Ausweitung auf die weiteren Gebietskörperschaften im AVV wird seitens der Verbundgesellschaft angestrebt.